

## **Schachclub 1974 Eschborn e.V.**

### **MTS-Mannschaftsmeisterschaft Runde 7**

#### **-Dunkle Wolken über allen Mannschaften -**

Als am Sonntag, den 10. März das Wetter in Deutschland verrücktspielte und der eine oder andere Orkan über das Land fegte, zogen leider auch gleichzeitig dunkle Wolken über den Brettern unserer Mannschaftsspieler auf. Erneut musste man auf einiges Stammpersonal verzichten und alle Hoffnung in die verbliebenen sowie aufgerückten Spieler setzen. Unsere erste Mannschaft (MTS-Liga) hatte es im Heimspiel mit den Gegnern vom favorisierten Team des SV Hofheim 3 zu tun. Hier kam es zu einigen spannenden Partien, jedoch zeichnete sich alsbald ab, dass das Pendel in Richtung der Gäste schlagen sollte. Mehr als ein Sieg durch C. Mößle und drei Remisen von A. Grzeschniok, O. Remmert und A. Pyszny sollten an diesem Tag leider nicht für uns herauspringen. Die deutliche 2,5-5,5 Heimmiederlage war somit nur konsequent und ernüchternd. Mit sechs Punkten liegt man aktuell zwar nur auf Platz acht, jedoch ist die Liga dieses Jahr so eng zusammen, dass dies nur drei Punkte weniger als der Tabellenführer sind und man in den nächsten Runden noch einiges an Boden gut machen kann. Team Nummer zwei (Bezirksklasse A) hatte gleich vier Ausfälle zu beklagen und war bei ihrem Gastspiel beim Tabellenprimus Raunheim von Anfang an nur Außenseiter. Trotz allem Engagement der Spieler, sollten uns an diesem Tag auch nur drei Remisen durch P. Juhnke, B.S. Klowski sowie F. Elpelt gelingen. Nach dieser deutlichen 1,5-6,5 Niederlage liegt man mit fünf Punkten auf Platz sieben der Tabelle, hält aber weiterhin Anschluss an das Mittelfeld. Auch hier kann man in den letzten beiden Runden noch Boden gutmachen. Die bislang am schlimmsten gebeutelte Mannschaft drei (Bezirksklasse C) hatte ebenfalls drei Ausfälle zu beklagen und ging hauptsächlich mit dem „Prinzip Hoffnung“ beim Auswärtsspiel bei Mainspitze-Ginsheim an die Bretter. Doch alle Hoffnung bringt nicht viel, wenn der Gegner einfach zu stark ist. Am Ende des Tages konnte dann lediglich F. von Beckh einen halben Punkt mitnehmen und die 0,5-7,5 Niederlage war somit besiegelt und schmerzhaft. Mit zwei Punkten und dem vorletzten Platz in der Tabelle wird man sich langsam mit dem Thema Abstieg befassen müssen. Trotzdem ist hier der niemals nachlassende Kampfgeist und Elan der Spieler, allen voran der z.T. sehr jungen Nachwuchsspielern, zu erwähnen.

M.G.